

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 131 (2005)
Heft: 35: Wieder entdeckt

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ten und Kenntnisse zu verlangen. Aufgabe des Gesetzgebers ist es, die notwendigen Systeme zur Anerkennung zu schaffen und damit das fachgerechte Erbringen der Dienstleistungen zu gewährleisten und den Konsumenten zu schützen.

Markt und Spielregeln

Der völlig uneingeschränkte schweizerische Markt ermöglicht jedem, der sich als Architekt oder Ingenieur bezeichnet, im Bereich der gebauten Umwelt tätig zu werden. Im europäischen Raum ist im Gegensatz zur Schweiz bei den entstehenden Gesetzesvorgaben eine Tendenz zur Transparenz feststellbar. Dies geschieht durch Beurteilungs- resp. Zertifizierungsstellen, die Konsumenten Informationen über Fachleute zur Verfügung stellen. Das Schweizerische Register der Ingenieure, Architekten und Techniker (REG) erfüllt diese Anforderungen, denn seine Strukturen lassen sich dem aktuellen Stand der Gesetzgebung anpassen. Die Arbeit des REG anzuerkennen und es seine Rolle in der Öffentlichkeit spielen zu lassen, würde die notwendige Transparenz für den Konsumenten schaffen.

Der freie Markt und die freie Konkurrenz erfordern minimale Regelungen. Als Land ohne derartige Regelungen steht die Schweiz im Abseits und schafft für Architekten und Ingenieure eine Ungleichbehandlung. Ohne einen entsprechenden nationalen Nachweis entstehen unnötige Hürden für die Berufsausübung der schweizerischen Ingenieure und Architekten im Ausland. Dies gilt übrigens auch im Inland, da für ausländische Konkurrenten keine noch so minimalen Zulassungsbedingungen bestehen.

Freiberufliche ernst nehmen

Der Gesetzgeber soll sich nicht täuschen: Er muss in Fragen der Anerkennung beruflicher Kompetenzen, für die er ja in ein duales Bildungssystem und in ein hohes Ausbildungsniveau investiert hat, tätig werden und nicht in der rechtlichen Regelung der Aufträge oder des Bauwerks. Die Freiberuflichen fordern deshalb den Bundesrat dazu auf, den intellektuellen Dienstleistungen jenen Wert beizumessen, der ihnen zukommt. Sie fordern ihn auf, die freien Berufe ernst zu nehmen, damit nicht für das Allgemeinwohl wesentliche Fachleute verloren gehen.

Pierre-Henri Schmutz, Vizepräsident des SIA

Persönlich engagiert.

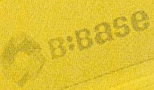
Yvonne Hausammann,
Präsidentin des Verwaltungsrates



ptv
■ Pensionskasse der
Technischen Verbände
SIA STV BSA FSAI
Persönlich. Engagiert. Natürlich.
Telefon 031 380 79 60
www.ptv.ch

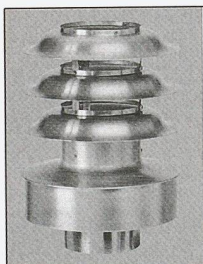
ADIEU ALTE VORURTEILE

Mit BBase stimmt das Budget!



www.bbase.ch
Telefon 044 948 12 14

B:Base



für topgesteuerten Rauchzug

SIRIUS Kaminhut

Info:
Ohnsorg Söhne AG
Knonauerstrasse 5
6312 Steinhausen
Telefon 0417 411 171
Telefax 0417 413 500
www.ohnsorg-soehne-ag.ch
info@ohnsorg-soehne-ag.ch

Stets eine Idee voraus.

Eberhard

Pioniere im Tiefbau

Eberhard Unternehmungen, Kloten, Oberglatt, Rümlang, Luzern, Basel
Telefon 043 211 22 22, www.eberhard.ch

Plotkosten im Griff?

www.output-management.ch

MATHYS PARTNER

VISUALISIERUNG +
IMMOPROMOTION

Mathys Partner GmbH
Technopark - 8005 Zürich
Tel. 01-445 17 55
info@visualisierung.ch

holzhausbau

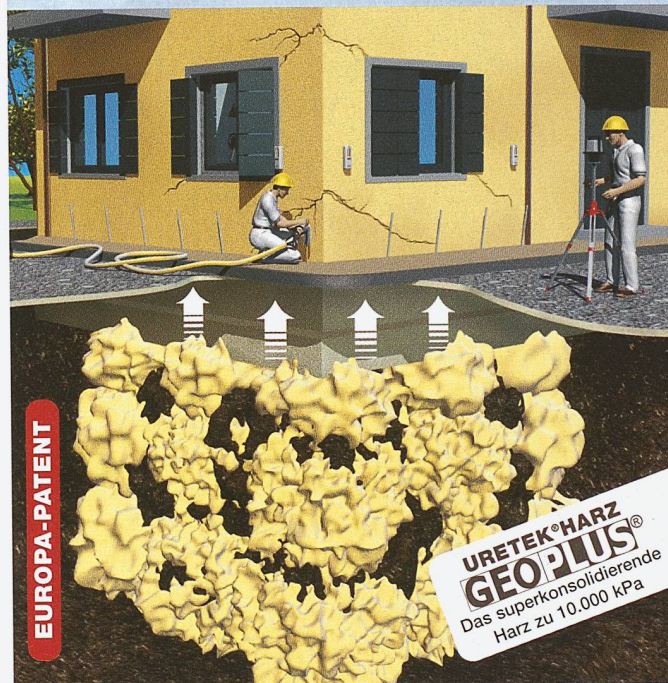


SIGRIST RAFZ

Telefon 01/879 10 79 Fax 01/879 10 89
info@sigris-rafz.ch www.sigris-rafz.ch

RISSE? SENKUNGEN?

URETEK DEEP INJECTIONS®:
DIE LÖSUNG BEI FUNDATIONSPROBLEMEN



Ihr Nutzen

- einfache und schnelle Ausführung
- sofortige Wirkung
- keine Baustelle
- zeit- und kostensparend

Kostenlose Angebote

Tel. 041 676 00 80
Fax 041 676 00 81
www.uretek.ch
uretek@uretek.ch

URETEK®
EXPANSIONS-SYSTEME
ZUR KONSOLIDIERUNG DES UNTERGRUNDES



Sacchetti Partner GmbH
Coaching + Consulting

Wollen Sie Licht in Ihre Organisation bringen?
Wir beraten Sie professionell, damit diese kraftvoll wird.

Handlungsfelder:

- Analyse-, Optimierungsprozesse
- Aufbau-, Nachfolge- und Kooperationsprozesse
- Strategien, Leitbilder
- Strategisches FM
- Projektprozesse
- Kommunikation intern/extern
- Individuelle Workshops

Dienstleistungen:

- Prozess- und Projekt-Management/-Beratung
- Organisationsberatung/ Organisationsentwicklung
- Teamentwicklung
- Konfliktberatung
- Führungs-, Projektcoaching
- Moderation und Training

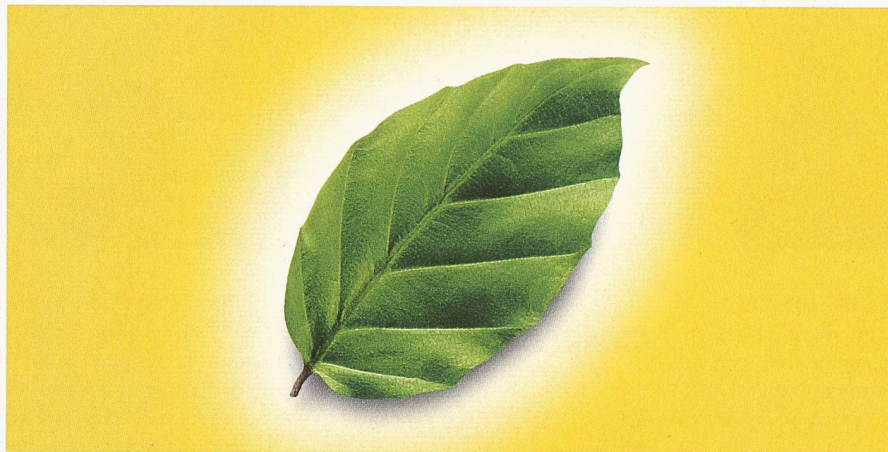
Sie profitieren von unserer Branchenkenntnis sowie von kreativen und massgeschneiderten Kundenpaketlösungen mit professioneller Beratung und innovativer Methodik. Auskunft erteilt:

Susanna Sacchetti, Telefon 044 341 30 48
Organisationsberaterin NDS FH, Architektin

Sacchetti Partner GmbH info@sacc-partner.ch
Im oberen Boden 19, 8049 Zürich www.sacc-partner.ch

Langzeitprognose: Sonnige Zeiten!

Das Dreamteam Erdgas und Sonne ist klimafreundlich, effizient und logisch.



Umweltfreundliche Wärme im Haus, auch wenn die Sonne nicht scheint.

Erdgas ist ein natürlicher Energieträger und wird via Bohrlöcher aus der Erde gefördert. Der Transport erfolgt umweltschonend durch ein unterirdisches Leitungssystem direkt zu den Kunden. Die Emissionen von Gasfeuerungen sind so gering wie bei keinem anderen Brennstoff. Die Sonne wiederum strahlt jährlich 40'000 Milliarden Kilowattstunden Energie auf das Gebiet der Schweiz. Das ist rund 220 Mal mehr, als die gesamte Schweiz an Energie verbraucht. Mit über 300'000 m² Sonnenkollektoren wird erst ungefähr ein Tausendstel unseres Wärmeverbrauchs mit der solaren Gratisenergie produziert. Eine intensivere Nutzung macht Sinn.

Moderne Technik macht's möglich

Wenn Warmwasser und Raumwärme gefragt sind, ist die kombinierte Nutzung von Erdgas und Sonne mehr als sinnvoll. An sonnigen Tagen läuft die Solaranlage auf Hochtouren. In sonnenarmen Zeiten stellt die Steuerung bei Bedarf automatisch auf Erdgas um. Der Komfort ist durchgehend gewährleistet.

Besonders energiesparend sind kondensierende Gaskessel mit modulierendem Brenner. Hier wird die Flammengrösse stufenlos dem jeweiligen Wärmebedarf angepasst. Verschiedene Hersteller bieten komplette Tandem-Anlagen an mit Erdgas-Heizkessel, Speicher-Wassererwärmer und Sonnenkollektor.

Lösungen für Einfamilienhäuser

Solaranlage für Warmwasseraufbereitung mit Erdgas-Heizung

Standardisierte Kompaktsolaranlagen sind innert Tagesfrist fixfertig installiert. Das Kollektorfeld von 4 bis 6 m² liefert bis zu 70 % Gratisenergie fürs Warmwasser eines 4-Personen-Haushalts. Die Erdgas-Heizung sorgt für behagliche Raumwärme und garantiert die durchgehende Warmwasserversorgung.

Kombinierte Solaranlage für Heizung und Warmwasser mit Erdgas-Heizung

15 bis 20 m² Kollektoren liefern nicht nur den Hauptteil der Energie fürs Warmwasser, sondern wärmen auch das Wasser für die

Heizungsanlage vor. Der Restbedarf wird zuverlässig von der Erdgas-Heizung gedeckt. Mit dieser Kombination beträgt der Anteil der solaren Gratisenergie am Gesamtenergiebedarf 25 bis 30 %.

Lösung für Mehrfamilienhäuser

Solare Vorwärmung kombiniert mit Erdgas-Heizung

Das ist eine der wirtschaftlich interessantesten Anwendungen. Mit 1 bis 1,5 m² Sonnenkollektoren pro Wohnung liefert die Sonne 30 bis 50 % des jährlichen Energiebedarfs fürs Warmwasser. Die Kombination mit einer Erdgas-Anlage sorgt auch ausserhalb der Heizperiode für ein sicheres Nachheizen in sonnenarmen Zeiten.

Sonnenkollektoren – eine gute Wahl: ausgereift, betriebssicher, langlebig

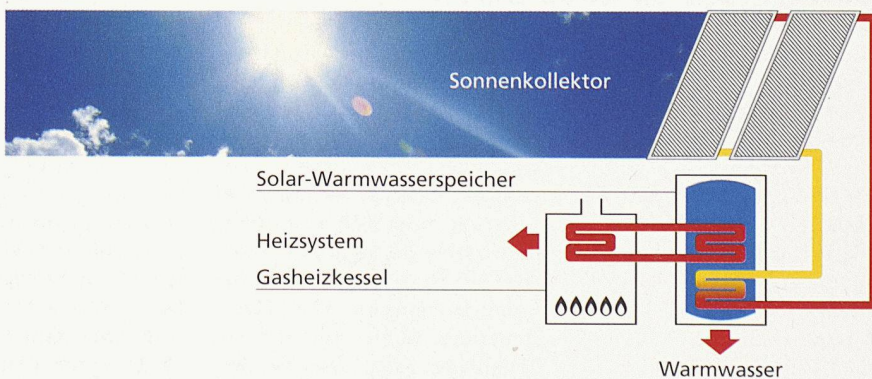
Die Qualität der Anlagen stimmt. Über 40'000 Anlagen in der Schweiz zeugen davon. Das Solarprüfinstitut Rapperswil testet und zertifiziert Anlagen. Die Anlage läuft vollautomatisch und braucht keine Überwachung. Ein Check alle drei Jahre genügt (Funktion, Frostschutz u. a.). Die Lebensdauer beträgt 20 bis 25 Jahre.

Finanziell interessant

Förderbeiträge gibt es in den meisten Kantonen und verschiedenen Gemeinden. Übersicht siehe www.swissolar.ch. Bei einer nachträglichen Installation sind die Kosten steuerlich abzugsfähig. Das spart – je nach Einkommen – zwischen 1000 bis 2000 Franken Steuern.

Rechnen Sie Ihr Haus mit www.baudoc.ch/optihaus

Die Kombination von Solarkollektoren mit einer Erdgas-Heizung hat Zukunft.



bau-schlau.ch

Das Portal zum schlauen Modernisieren

erdgas 
www.erdgas.ch